

QUID PARENTES ET DISCIPULI ET DISCIPULAE CLASSIS SEPTIMAE DE LINGUA LATINA SCIANT:

Was Eltern, Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse über die lateinische Sprache wissen sollten:



Latein ist lebendig!

Um es gleich vorweg zu sagen: Wer behauptet, Latein sei eine „tote Sprache“, ist im Irrtum! Sicherlich ist Latein keine Landessprache mehr. Dennoch wird auch heute noch Latein gesprochen (z. B. im Lateinunterricht) und noch mehr wird in lateinischer Sprache geschrieben. Im Internet gibt es sogar aktuelle Nachrichten in lateinischer Sprache (z. B. www.radiobremen.de/nachrichten/latein). Lebendig wird die Sprache aber vor allem dadurch, dass wir uns mit der Sprache beschäftigen!

Latein hilft uns, die Antike zu entdecken!

Latein – das ist aber vor allem die Sprache der Römer, also des Volkes, das über Jahrhunderte Europa beherrschte, auch unsere Heimat! Auf Schritt und Tritt stoßen wir daher auch in der näheren und weiteren Umgebung von Hückelhoven auf die Überreste der Römerzeit. Natürlich ist es auch eine spannende Sache, das, was so berühmte Römer wie Cäsar oder Cicero geschrieben haben, im Original zu lesen. Kurzum: Im Lateinunterricht wird die Antike lebendig!

Latein ist die Muttersprache Europas!

vinum – vin – vino – wine – Wein. Wer schon Englisch oder Französisch gelernt hat, bevor er mit Latein beginnt, wird schnell merken, dass Latein die Mutter aller europäischen Sprachen ist. Deshalb wird ihm das Vokabellernen im Lateinischen leichter fallen und er wird schon recht bald merken, dass das Erlernen der lateinischen Sprache ihm auch in den anderen Sprachen (und auch im Deutschen!) weiterhilft. Die lateinische Sprache sowie die lateinische Literatur der Antike und des Mittelalters gehören zu den Grundlagen der europäischen Kultur und sind deswegen in unserer Zeit, da Europa zunehmend an Bedeutung gewinnt, von besonderer Wichtigkeit.

Latein ist Voraussetzung für das Studium vieler Fächer!

Nach wie vor ist das Latinum an fast allen Universitäten und Hochschulen Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer. Dazu gehören nahezu alle Sprachen, Germanistik, Geschichte, Theologie, Philosophie usw. Nützlich sind Lateinkenntnisse aber auch für andere Fächer, z. B. Jura, Medizin und Biologie, denn auch deren Wissenschaftssprache ist vom Lateinischen durchdrungen.

Latein im Differenzierungsbereich der Klassen 8 und 9

Alle diese Gründe und noch viele andere machen es auch in Klasse 8 noch sinnvoll, mit dem Lateinunterricht zu beginnen. In den Klassen 8 und 9 sollen dabei die notwendigen Grundkenntnisse erworben werden, um lateinische Originaltexte lesen und verstehen zu können. Dazu wird das Vokabel- und Grammatikpensum und damit die zusätzliche Belastung der Schülerinnen und Schüler auf ein vertretbares Maß reduziert. Die Fortführung des Lateinunterrichts über den Differenzierungsbereich hinaus in der gymnasialen Oberstufe ist gewährleistet. Dort kann dann am Ende der Einführungsphase (Jgst. 10) das **Kleine Latinum** und am Ende der Jahrgangsstufe Q1 (Jgst. 11) das **Große Latinum** erworben werden.